

Wolff & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien in Walsrode, Prov. Hannover.

Zweck: Fabrikation von Pulver, Schiesswolle etc.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000, sowie M. 150 000 Komplementar-Anteil.

Prior.-Anleihe: M. 47 500 in 4% Oblig. (Ende 1911), Stücke à M. 1000 u. 3000. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. zu pari ab 1897 durch jährl. Ausl. im Aug. auf 1./12. Zahlst.: Hannover: Dresdner Bank.

Hypotheken: M. 748 566 (Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Anlagen 1 679 992, Effekten u. Beteilig. 77 242, Betriebsbestände 924 178, Avale 132 125, Kassa 22 181, Debit. 1 540 604. — Passiva: Kommanditaktien 1 400 000, Komplementaranteil 150 000, Hypoth. 748 566, Prior.-Anleihe 47 500, R.-F. 370 654, Avale 132 125, Kredit. 954 815, Gewinn 572 661. Sa. M. 4 376 323.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Steuern, Zs., Diskont 154 519, Abschreib. 126 370, Reingewinn 446 290. — Kredit: Vortrag 6155, Betriebsüberschuss, Zs., Gewinnanteil 721 025. Sa. M. 727 180.

Dividende: Wird nicht deklariert. (Gewinn 1900—1911: M. 208 088, 184 472, 208 843, 199 533, 400 216, 368 082, 375 555, 272 462, 177 553, 336 938, 400 438, 572 661.)

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. C. Dittenhofer, Bergedorf; Herm. Heyn, Lüneburg; Geh. Komm.-Rat Heidemann, Cöln.

Norddeutsche Zündschnur-Industrie Akt.-Ges. in Wennigsen a. Deister.

Gegründet: 24./10. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./12. 1907.

Zweck: Fabrikation von Zündschnüren u. verwandten Artikeln aller Art, Handelsbetrieb mit selbst oder von Dritten angefertigten derartigen Gegenständen, sowie Beteiligung an ähnlichen Firmen. Der Verlust von 1908 stieg 1909 auf M. 29 556, 1910 auf M. 40 643, ermässigte sich aber 1911 auf M. 29 733.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 40 000.

Anleihe: M. 51 000 in 6% Oblig. à M. 1000.

Geschäftsj.: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 52 110, Gebäude 56 790, Masch. 45 560, elektr. Licht- u. Kraftanlage 8550, Pferd u. Wagen 1850, Kontorutensil. 1980, Betriebsutensil. u. Geräte 2960, Waren 20 072, Debit. 43 763, Versch. 925, Kassa 1147, Verlust 29 733. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 40 000, Kredit. 22 002, Teilschuldverschreib. 51 000, Akzepte 2440. Sa. M. 265 442.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 40 643, Handl.-Unk. 23 189, Fabrikatunkosten-Kto 11 788, Zs. 5289, Abschreib. 8010. — Kredit: Fabrikat.-Kto 59 187, Verlust 29 733. Sa. M. 88 921.

Dividenden 1907—1911: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Herm. Fraatz, Wilh. Rasche.

Aufsichtsrat: Vors. Cl. Fr. Baum, Rechtsanwalt Dr. Meyer, Rich. Reuss, Ing. Brandes, Dir. Ludw. Silberberg, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Adolph Meyer.

Öl-, Seifen-, Wachs- und Leim-Fabriken.

Consolidirte Chemische Fabrik in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 1896. Die Ges. übernahm die in Konkurs geratene frühere Akt.-Ges. Chemische Fabrik vorm. Beyerlein & Schmidt für M. 680 000.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Knochenpräparaten, speciell Fabrikation von Knochenmehl, Leim, Fett u. sonstigen chem. Produkten aller Art. Die Ges. gehört dem Syndikat der Knochenverarbeitungs-Interessenten in Berlin an. Im Geschäftsj. 1909 hat die Ges. nur einen Teil des ihr vom Syndikate zustehenden Rohmaterialquantums verarbeitet, während sie den übrigen Teil, resp. die Bezugsberechtigung für denselben verkauften. Inzwischen wurde der Ges. auf das gesamte Kontingent ein günstiges Angebot gemacht so dass sie es für das Zweckmässigste hielt, dasselbe zu akzeptieren, da ihr die Aufrechterhaltung des Betriebes bei der Geschäftslage der Branche in den letzten Jahren u. bei den ungünstigen Betriebsbedingungen des Unternehmens aller Voraussicht nach einen dauernden Verlust bringen würde. Das Warenlager ist verkauft u. aus dem Erlös desselben die Kredit. befriedigt, so dass die Ges. irgendwelche laufenden Schulden nicht mehr hat. Der Verkauf des Kontingents setzt sie in den Stand, die